



Der Blaue Salon

MEININGER MITTWOCHSGESELLSCHAFT

Gesprächsforum der Fachhochschule
für öffentliche Verwaltung/ FB Polizei

Thema

Vortrag

**„Die Bedeutung von Gedenkstätten für
die Kultur eines Landes“**

Gast

Ricarda Steinbach

Direktorin der Point Alpha- Stiftung

Ort

Hotel Sächsischer Hof

Festsaal

Georgstraße 1

98617 Meiningen

Zeit

Mittwoch, 28. Juni 2017

18:30 Uhr

Eintritt frei

Abstract

Die Bedeutung von Gedenkstätten für die Kultur eines Landes

Was ist Erinnerung für ein Gemeinwesen? Psychologisch betrachtet bedeutet Erinnerung für den einzelnen Menschen einen Prozess des Wiedererlebens des Vergangenen. Erinnerungen können mosaikartig vorhanden sein oder sie können spontan auftreten, wenn z. B. Geräusche oder Bilder eine Assoziation an ein Erlebnis wecken. Erinnerung kann jedoch auch aktiv betrieben werden. Jeder Mensch bewahrt beispielsweise Fotos von lieben Menschen, von schönen Erlebnissen oder andere Gegenstände als Erinnerungsobjekt zuhause auf.

Sind Gedenkstätten also Erinnerungsobjekte eines kollektiven Wiedererlebens des Vergangenen? Die psychologische Definition greift hier zu kurz, denn die naturwissenschaftliche Exaktheit gerät schnell in einen Konflikt mit der politischen Frage, welche Orte und Objekte für das kulturelle Gedächtnis eines Landes überhaupt relevant sind. Die Debatte um das Holocaust-Mahnmal in Berlin verdeutlicht dies besonders. Die Erinnerungskultur ist jedoch nicht nur Zeichen des historischen Gedächtnisses, sondern auch einer politischen Kultur. Während im 19. Jahrhundert nationaler Pathos einen regelrechten Denkmalkult auslöste, der vor allem auf nationalistische Erhöhung abstellte, setzte sich später eine „demokratisierte“ Denkmalkultur durch, die verstärkt die Leistungen der „unbekannten Soldaten“ in den Fokus setzte.

Moderne Gedenkstätten bieten heute eine andere Perspektive, die weniger Huldigung als historisch-politische oder kulturelle Bildungsaspekte zum Ziel hat. Die Gedenkstätte Point Alpha ist Ausdruck dieser Entwicklung, denn ohne zivilgesellschaftlichen Druck wäre der heutige Mahn-, Gedenk- und Erinnerungsort verschwunden.